

Grammatikübung: Subjektlose Passivsätze (1)

Thema: „Landwirtschaft“

A Wandeln Sie die Aktivsätze in Passivsätze um:

1. Ab Montag verhandeln die Molkereien mit den Supermärkten und Discountern wieder über die Milchpreise.

2. Schon seit Monaten klagen die Milchbauern über die existenzbedrohenden Einkommensverluste aufgrund des Preiskampfes im Lebensmittelhandel.

3. Sie haben mit Protestveranstaltungen gedroht.

4. Der Bauernverband denkt über einen kompletten Lieferstopp nach.

5. Man rechnet vor allem mit Lieferengpässen bei der Versorgung mit Frischmilch.

6. Trotzdem stimmt die Mehrheit der Bundesbürger den Aktionen der Bauern zu.

7. Man geht von Solidaritätsaktionen von Bauern der europäischen Nachbarländer in den kommenden Tagen aus.

B Wandeln Sie die Passivsätze in Aktivsätze um:

1. Im Ökolandbau wird auf den Einsatz von Pestiziden verzichtet.

2. Es wird auf eine umweltschonende und tiergerechte Produktionsweise geachtet.

3. Es wird in den nächsten Jahren mit einem starken Wachstum der Biobranche gerechnet.

4. Das jährliche Wachstum wird auf 10 -15 Prozent geschätzt.

5. Von Experten wird auf die bereits jetzt knappen Produktionskapazitäten hingewiesen.

6. Es wird vor einer Überforderung der Kontrollsysteme der Lieferkette gewarnt.

7. Den Verbrauchern wird geraten, nur Produkte mit dem staatlichen Biosiegel zu kaufen.



Grammatikübung: Subjektlose Passivsätze (1)

Lösung

Thema: „Landwirtschaft“

A Wandeln Sie die Aktivsätze in Passivsätze um:

1. Ab Montag wird von den Molkereien mit den Supermärkten und Discountern wieder über die Milchpreise verhandelt.
2. Schon seit Monaten wird von den Milchbauern über die existenzbedrohenden Einkommensverluste aufgrund des Preiskampfes im Lebensmittelhandel geklagt.
3. Es ist (von ihnen) mit Protestaktionen gedroht worden.
4. Vom Bauernverband wird über einen kompletten Lieferstopp nachgedacht.
5. Es wird vor allem mit Lieferengpässen bei der Versorgung mit Frischmilch gerechnet.
6. Trotzdem wird von der Mehrheit der Bundesbürger den Aktionen der Bauern zugestimmt.
7. Es wird von Solidaritätsaktionen von Bauern der europäischen Nachbarländer in den kommenden Tagen ausgegangen.

B Wandeln Sie die Passivsätze in Aktivsätze um:

1. Im Ökolandbau verzichtet man auf den Einsatz von Pestiziden.
2. Man achtet auf eine umweltschonende und tiergerechte Produktionsweise.
3. Man rechnet in den nächsten Jahren mit einem starken Wachstum der Biobranche.
4. Man schätzt das jährliche Wachstum wird auf 10 -15 Prozent.
5. Experten weisen auf die bereits jetzt knappen Produktionskapazitäten hin.
6. Man warnt vor einer Überforderung der Kontrollsysteme der Lieferkette.
7. Man rät den Verbrauchern, nur Produkte mit dem staatlichen Biosiegel zu kaufen.